

Der erste Erwerb

oder

das Zehnkreuzerstück.

Eine Erzählung

von

C. Heinemann.

In einem kleinen Dörfchen, nicht weit von einer ziemlich bedeutenden Stadt im südlichen Deutschland, lebte eine Familie, die aus vier Personen bestand, und sich nothdürftig durch ihrer Hände Arbeit ernährte. Sie hatten eine kleine Hütte mit einem nicht ganz unbedeutenden Gartenstück von einem Manne gepachtet, der in der Stadt wohnte, und der, so lange er pünktlich seine Pachtgelder bekam, sich fast gar nicht um seine Besitzung bekümmerte. Der Vater baute den Garten und ging nebenbei auf Tagelohn, die Mutter trug Feld- und Gartenfrüchte, die sie theilweise von andern Land-